

Quarteljährlicher Abonnements-Preis
für Halle und unsere unmittelbaren
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.
Post-Anstalten überall nur:
22½ Sgr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von Kirchner und
Schwetschke, Universitätsstraße,
Gewandhaus No. 4. In Magde-
burg in der Creutzschen Buch-
handlung Breitenweg No. 156.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. G. Schwetschke.)

No. III.

Halle, Freitag den 14. Mai

1841.

Deutschland.

Halle, d. 13. Mai. Am gestrigen Tage waren 25 Jahre verflossen, seit die ambulatorische Klinik der hiesigen Universität durch ihren gegenwärtig noch fungirenden hochverdienten Vorsteher, Hrn. Geh. Rath Prof. Dr. Krukenberg, gestiftet wurde. Daß dem Begründer dieses für Wissenschaft und Staat gleich wichtigen Institutes vor Allem ein Zeichen dankbarer Huldigung gebühre, war allgemein und lebhaft empfunden worden, und namentlich hatten die Schüler des berühmten Mannes nach alter akademischer Sitte ihre Theilnahme und Verehrung darlegen zu müssen geglaubt. In den späten Abendstunden bewegte sich daher ein glänzender Fackelzug aus den Thoren der Stadt nach dem auf dem Reilschen Berge befindlichen Landhause Krukenberg's und begrüßte dort mit Musik und Wivat den geliebten Lehrer, der, von ehemaligen und jetzigen Assistenten seiner Anstalt und von Befreundeten des, durch einen klassischen Genius schon früher geweihten Hauses umgeben, in herzlicher Rede seinen Dank aussprach und auch die hinzugekommenen Gäste in froher Feier um sich vereinigte. Möge der hochverehrte Mann unsrer Universität und Stadt, um welche er sich noch in kürzester Vergangenheit durch den von ihm veranlaßten großartigen Neubau der Klinik ein dauerndes Verdienst erworben, in rüstigster Kraft noch lange erhalten bleiben!

Berlin, d. 12. Mai. Se. Königl. Hoheit der Erbgroßherzog von Mecklenburg-Strelitz ist aus Italien hier eingetroffen.

Se. Erlaucht der Graf Alfred zu Stolberg-Stolberg, ist von Stolberg, Se. Excellenz der Königl. hannoversche Geheime Rath, Graf von der Schulenburg-Wolffsburg, von Magdeburg, und der Ober-Präsident der Provinz Pommern, von Bonin, von Stettin hier angekommen.

Der Königl. Niederländische General-Lieutenant, außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister am hiesigen Hofe, Graf von Perponcher, ist von hier nach dem Haag abgereist.

Gemäß den neuesten aus Petersburg hier angekommenen Briefen werden sich die hohen Neuvermählten mit ihren kaiserlichen Eltern nach Moskau begeben, wo große Festlichkeiten zum

Empfange derselben vorbereitet werden. Von dort werden dieselben sich nach Wosnesensk verfügen, um den dort statt habenden Wandervers beizuwohnen. Einige dieser Petersburger Briefe sprechen mit Bestimmtheit aus, daß die Kaiserliche Familie in diesem Jahre gar nicht nach Deutschland reisen werde.

Die königlichen geheimen Archive sind vor wenigen Tagen der Kommission, welche mit der Herausgabe der Werke Friedrichs des Großen beauftragt ist, zum ersten Male geöffnet worden. Wie man hört, hat die Kommission in diesen Archiven bereits mehrere interessante Briefe, welche noch nie veröffentlicht worden sind, aufgefunden.

Braunschweig, d. 10. Mai. Wie man hört, hat unsere Regierung den seit dem 3. d. M. versammelten Ständen angezeigt, daß sie wegen des Anschlusses an den großen Zollverein mit Preußen in Unterhandlung getreten sei; die diesfälligen Verhandlungen seien noch nicht beendet, jedoch die Aufnahme des Herzogthums in den Verein mit größter Wahrscheinlichkeit vor auszusehen; die Ständeversammlung möge sich daher mit einer Vertagung bis zum 1. Nov. d. J. einverstanden erklären und eine Kommission zur Prüfung der in Bezug auf jenen Anschluß vorzuliegenden Propositionen ernennen. — Nach dieser offiziellen Anzeige ist also an unserer Aufnahme in den großen Zollverband nicht mehr zu zweifeln.

Frankreich.

Paris, d. 7. Mai. Die zur Verproviantirung Milliana's bestimmte Expedition hat Algier am 22. April verlassen. Die Nacht brachten die Prinzen und der Gouverneur in Duera zu.

Paris, d. 8. Mai. Montag wird der Pairshof den Bericht über das Darmès'sche Attentat vernehmen. Es heißt, die Pairs werden zugleich über zwei als Mitschuldige, oder Anstifter des Verbrechens bezeichnete Individuen zu entscheiden haben.

Der Marquis und die Marquise von Londonderry sind gestern von Paris nach London abgereist.

Der König und die Königin der Belgier werden binnen wenigen Tagen nach Brüssel zurückreisen. Sie haben die Nachricht erhalten, die Herogin von Kent, Mutter der Königin von England, werde mit nächstem in Belgien

eintreffen. Die Herzogin wird 14 Tage auf dem Schlosse Laeken verweilen und sich von dort nach Deutschland begeben.

Zwei Bataillons der afrikanischen Tirailleurs sind heute Morgen nach Toulon abgegangen. Sie werden Anfangs Juli in Algier erwartet.

Großbritannien und Irland.

London, d. 4. Mai. Oberst Sir Henry Pottinger ist schon abgereist, um den Kapitain Elliot in China zu ersuchen; er nimmt die ausgedehnteste Vollmacht zur Erledigung aller Differenzen mit. Die offizielle Anzeige von der Abberufung Elliots hat hier, wie selbst der ministerielle Globe sagt, große Zufriedenheit erregt, weil man glaubte, daß er nicht Energie genug besitze, um die schwierigen Unterhandlungen mit den Chinesen durchzuführen. In der gestrigen Unterhaus-Sitzung zeigte Lord John Russell diese Veränderung an, die in der Leitung der chinesischen Angelegenheiten vorgenommen worden. Zugleich erklärte der Minister, daß die englische Regierung die zwischen Kapitain Elliot und dem chinesischen Kommissair abgeschlossene vorläufige Uebereinkunft, die übrigens auch, wie es sich jetzt zeigt, von dem Kaiser von China nicht ratifizirt worden sei, im Allgemeinen nicht gebilligt habe; indeß müsse man erst nähere Nachrichten über die Details abwarten; noch daure der Waffenstillstand, es sei aber wohl möglich, daß die Feindseligkeiten von neuem eröffnet werden müßten. Auf diese Erklärung ist der Thee heute wieder um 10 pCt. im Preise gestiegen.

Aus den Fabrik-Bezirken gehen immer lautere Klagen über Mangel an Absatz und daraus folgender Beschränkung der Arbeit ein; in mehreren Fabriken zu Hyde, Ashton und anderen Orten wird jetzt nur noch 4 Tage in der Woche gearbeitet, so daß die Arbeiterklasse in die größte Noth geräth.

Spanien.

Madrid, d. 1. Mai. Alles läßt vermuthen, daß am 8. zur Wahl der Regentschaft geschritten werden wird. Man glaubt, Fr. Gonzales werde, im Augenblick der Lösung dieser Frage, mit der Organisation des neuen Kabinetts beauftragt werden.

Vermischtes.

Die Stadt Karpfen in Ungarn, welche erst im vorigen Jahre von den Flammen großen Schaden erlitt, ist neuerdings am 17. April d. J. von einer gräßlichen Feuersbrunst heimgesucht worden. Ein dem Gefängniß entsprungener Raubmörder legte aus Bosheit auf einem Heuboden Feuer an, welches bei heftigem Südwestwind sich binnen einer halben Stunde über die entferntesten Punkte verbreitete. Die Einwohner konnten nur durch Flucht ins freie Feld ihr Leben retten; Vieh, Mobilien und dergl. gingen größtentheils verloren. Am 19. hatte man bereits drei Leichname ausgegraben. Ueber hundert Gebäude sind abgebrannt, darunter die katholische und evangelische Kirche mit Pfarrhöfen, das große Schulgebäude, das Kasino u. s. w. Der Schaden dürfte 400,000 Gulden C. M. betragen, wovon kaum ein Viertel versichert war.

Lüttich, d. 1. Mai. Das Journal de Liège theilt über die Explosion in der Kohlen-Grube zu Duare noch folgende Details mit: Ein Einsturz, der in Folge der Erschütterung statt hatte, war weniger bedeutend, als man Anfangs befürchtete hatte, wodurch die Arbeiter ziemlich schnell in die Tiefe des Schachtes, wo die Explosion erfolgte war, dringen konnten. Drei Ar-

beiter, die sich wahrscheinlich in der Nähe dieses Punktes befanden, und von einer leichten Ohnmacht befallen waren, wurden hervorgezogen und bald ins Leben zurückgerufen. Die 27 Bergknappen gaben, nachdem sie hervorgezogen worden, kein Lebenszeichen mehr; die Andern waren verbrannt, die Andern unter dem Einsturz erstickt. Von diesen Unglücklichen gehören 16 dem Königreich Preußen an. 8 der Schlachtopfer waren verheirathet und hinterlassen 8 Wittwen mit 27 Kindern in der unglücklichsten Lage.

Theater.

Dankbar erkennt es wohl jeder Freund dramatischer Kunst an, daß Herr Direktor Isoard unablässig bemüht ist, dem Publikum die berühmtesten Bühnenkünstler Deutschlands in mehrfachen Gastdarstellungen vorzuführen; kaum hat uns die treffliche Erlanger mit ihren talentvollen Töchtern verlassen, so hat schon der, in jeder Beziehung großartige Heldenspieler Kunst, vom K. K. Hoftheater zu Wien, seine Gastvorstellungen begonnen. Herr Kunst ist wohl Vielen noch von seinen früheren Gastspielen im alten Theater bekannt; er trat damals noch in seiner künstlerischen Entwicklungsperiode vor uns auf und erregte durch seine schöne Theatergestalt und sein lebendiges Effectspiel große Theilnahme; jetzt steht er als gereifter Künstler in einer wahrhaft heroischen Rothurnenfigur da, ein „Otto von Wittelsbach“ — wie ich seit Clair keinen wieder sah. — Gewiß spreche ich den Wunsch vieler Theaterfreunde aus, wenn uns der wackere Künstler unter seinen fernern Gastdarstellungen auch den Sitz von Verlichingen vorführen wollte und zweifle um so weniger an einer zahlreichen Theilnahme des Publikums, da dieses Meisterwerk seit einer langen Reihe von Jahren hier nicht gegeben worden ist.

Gustav Rauenburg.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 11. Mai 1841.		Pr. Cour.				Pr. Cour.	
Br.	G.	Br.	G.	Br.	G.	Br.	G.
Gr. Schuldsch.	4	104	103½	Actien:			
Pr. Engl. Obl. 30.	4	102	101½	Berl. Prisd. Eisb.	5	127	—
Pr. Sch. d. Sech.	—	83	82½	do. do. Prior.-A.	4½	103	102½
Kurm. Schuldsch.	3½	—	101½	Mgd. Lpz. Eisb.	—	113½	—
Neum. Schuldsch.	3½	—	101½	do. do. Prior.-A.	4	102½	—
Berl. Stadt-Obl.	4	103½	—	Berl. Anh. Eisb.	—	107	—
Elbinger do.	3½	100	—	do. do. Prior.-A.	4	102½	—
Danz. do. in Th.	—	48	—	Düss. Eisb. Eisb.	5	97½	96
Westpr. Pfandbr.	3½	102½	101½	do. do. Prior.-A.	5	—	102½
Groß. Pof. do.	4	—	105½	Gold al marco	—	—	210½
Ostpr. Pfandbr.	3½	102½	101½	Friedrichsd'or	—	13½	13
Pomm. do.	3½	103	102½	And. Goldmünz.	—	—	—
Kur- u. Neum. do.	3½	103	103	zen à 5 Thlr.	—	8½	8
Schlesische do.	3½	102½	—	Diskonto	—	3	4

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Seld.

Magdeburg, den 12. Mai. (Nach Wispehn.)

Weizen	38	—	41½	thl.	Gerste	—	—	19	thl.
Roggen	—	—	26	,	Safer	—	—	16½	,

Wasserstand zu Halle

am 13. Mai.

Oberhaupt 4 Fuß 9 Zoll.

Unterhaupt 5 Fuß 3 Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg

am 12. Mai: 21 Zoll unter 0.

Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 12. bis 13. Mai.

Im Kronprinzen: Hr. Geh. Finanzrath Hauber a. Stuttgart. Hr. OES.: R. Pechmann a. Halberstadt. Hr. Factor Kessel a. Eisleben. Die Hrn. Kaufl. Blas u. Schtewind a. Elberfeld. Hr. Kaufm. Heller a. Frankfurt. Hr. Kaufm. Michel a. Offenbach. Hr. Kaufm. Hoffmann a. Frankfurt. a. M. Hr. Kaufm. Heinicus u. Hr. Part. v. Dolleur a. Berlin. Hr. Kaufm. Stending a. Leipzig.

Stadt Burch: Hr. M. Kraemer a. Egeln. Hr. Leut. v. Bülow. a. Berlin. Hr. Kaufm. Uhten a. Eisenach. Hr. Kaufm. Goll a. Biberach. Hr. Kaufm. Müller a. Halberstadt. Die Hrn. Kaufl. Sankowsky, Köhler u. Freidant a. Magdeburg.

Goldnen Ring: Hr. Actuar Grönding a. Wolfenbüttel. Hr. Kaufm. Ziehler a. Hanau. Hr. Kaufm. Schneider a. Leipzig. Hr. Kaufm. Wiegand a. Hildesheim.

Goldnen Löwen: Hr. Kaufm. Krause a. Zeitz. Hr. Kaufm. Lehmann a. Leipzig. Hr. Kaufm. Lamprecht a. Brandenburg. Hr. Part. Pommerburger a. Königsberg. Hr. Part. Franke a. Frankfurt. Hr. Musiklehrer Kobler a. Altenburg.

Schwarzen Bär: Hr. Kohgerber Wilz a. Alstedt. Hr. Wundarzt Sonne a. Magdeburg. Hr. Conditor Neuschner a. Hamburg. Hr. Cand. Wensch a. Helmstedt. Hr. G. Knösel a. Klausthal.

Stadt Hamburg: Hr. Ref. Schneider a. Wanzleben. Hr. Amtm. Wächter a. Mollwitz.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Im Auftrage des Herrn Kreis-Justiz-Rath Bartels in Eilenburg und seiner Geschwister habe ich zum Verkaufe der diesen zugehörigen im Halleschen Stadtfelde belegenen 2 1/4 Hufen Landes (Nr. 116 des Hypothekenbuchs) Termin auf den 21. Mai c.,

Nachmittags 3 Uhr,

(nicht wie es in der ersten Bekanntmachung hieß den 27. Mai) in meiner Expedition (Brüderstraße Nr. 206)

anberaumt. Ein Verzeichniß der einzelnen Stücke, sowie der Hypothekenschein und die Verkaufs-Bedingungen können bei mir eingesehen, auch Gebote vor dem Termine abgegeben werden.

Halle, den 7. Mai 1841.

Der Justiz-Kommissarius
Fritsch.

Einem geehrten Publikum erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich das kurze Waaren- und Nadelgeschäft meines seligen Vaters für meine alleinige Rechnung übernommen, und dasselbe durch neue Ankäufe aufs Beste sortirt habe.

Ich werde bemüht sein, durch reelle Bedienung und möglichst billige Preise mir das Vertrauen eines geehrten Publikums zu erwerben.

Außer meinem Verkaufslokal Rathhausgasse No. 252, behalte ich auch den Stand meines seligen Vaters an den hiesigen Wochenmarktstagen bei.

W. Eduard Hensel,
Rathhausgasse No. 252.

Obliger Anzeige erlaube ich mir noch beizufügen, daß von mir alle nur mögliche

Nadlerarbeiten möglichst schnell, gut und billig angefertigt werden.

Bei Elixsch in Halle hinter den Weingärten ist ein noch im besten Stande befindliches Thov mit eichenen Spindeln billig zu verkaufen.

Bei E. F. Fürst in Nordhausen ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen (in Halle bei E. A. Schwertschke und Sohn, in Eisleben bei G. Reichardt) zu bekommen:

Das Ganze der

Schwimmkunst,

oder die Kunst, in wenigen Tagen und ohne Lehrer fertig schwimmen zu lernen, nebst faßlicher Anweisung zu den verschiedensten Schwimmkünsten, so wie auch zu den besten, künstlichen Mitteln, das Schwimmen und Untertauchen zu erleichtern, und selbst ohne Schwimmen zu können durch die tiefsten Gewässer zu gehen, und Belehrung, wie man sich und Andere aus der Gefahr des Ertrinkens erretten soll. Nach Mittheilungen des alten Halloren Grundmann. 12. 1841. Broch. 10 Sgr. — 8 gGr. — 36 Kr.

Dieses Werkchen wird gewiß so viel Gutes stiften, als nie eine ähnliche Schrift. Jede Angabe ist praktisch!

Das Neueste von:
Reise- und Spazier-Stöcken,
namentlich Bambus mit Elfenbein; krücken, spanische Röhre mit Haken, Elfenbein; und vergoldeten Knöpfen u. s. w. erhielt

F. A. Spiess.

Das hiesige Gemeinde-Bachhaus soll Johannis d. J. veränderungshalber anderweitig auf 2 Jahre meistbietend verpachtet werden. Der Termin ist auf den 26. Mai c., Nachmittags 1 Uhr, in hiesigem Wirthshause angesetzt. Pachtliebhaber haben in dem Termine 10 Uhr zu deponiren. Die Bedingungen sind täglich bei Unterzeichnetem einzusehen.

Die Gemeinde Asendorf.

Der Ortschulze Walthers.

Gelbes Wachs
kauft zum höchsten Preise
August Markert in Wettin.

Verkauf.

Ein breiter Weberstuhl steht billig zu verkaufen bei F. Giebichenstein in Neehausen bei Eisleben.

400 Thaler Pr. Courant liegen gegen hinlängliche Sicherheit zum Ausleihen bereit. Das Nähere No. 157 in der Stadtfleischergasse.

In dem Hause große Steinstraße No. 181 ist zum 1. October d. J. ein Laden mit auch ohne Wohnung zu vermieten.

In der Neu-Mühle ist sehr gutes Mühlfutter, in einzelnen Scheffeln, wie auch in größern Quantitäten zu verkaufen. Käufer haben sich beim Mägner zu melden.

Versicherungen gegen Hagelschaden für die neue Berliner Hagel-Assicuranz-Gesellschaft nehmen noch fortwährend an

Halle, d. 12. Mai 1841.

A. W. Varnitson & Sohn.

Die obere Wohnung in meinem Hause, große Drauhausgasse und Leipzigerstraße No. 313., enthaltend 3 Stuben, 4 Kammern, Küche u. s. w. ist von Johannis d. J. zu vermieten.

Gustav Senke.

Hente, Freitag den 14. Mai Gartenconcert bei Herrn Hummelmann.

Theateranzeige.

Freitag, den 14. Mai 1841: Der reisende Student. Singspiel in 2 Akten von L. Schneider. Hr. Vallesen vom Königsstädtischen Theater zu Berlin Wilhelm Mauser als erste Gastrolle. Vorher: Männertreue oder So sind Sie alle.

Sonntag, den 16. Mai 1841: Das bemooste Haupt oder der lange Israel.

Halle, den 13. Mai 1841.

W. Isoard.

Mal: Verkauf.

Die berühmten Mecklenburger Male sind für dieses Jahr angekommen und sind zu haben bei

Halle, den 12. Mai 1841.

Krahmer, Strohhof No. 2023.

Blumenvasen. Einfach und elegant in verschiedenen Farben empfingen. Spieß & Schober.

Echtige Maurergesellen finden Arbeit bei dem Maurermeister Schmidt in Volkmaritz.

Vorzüglich schönes Pflaumen-Mus in Pfunden und Centnern billigst bei Hoos in Beesenstedt.

Alle Sorten Material-Waaren in bester Qualität und zu billigen Preisen bei Wilhelm Rothmaler im Roland.

Ich erlaube die ergebene Anzeige zu machen, daß ich von dem Herrn Theodor Kocholl in Minden ganz dieselben Sorten loose und Rollentabacke erhielt und zu den nämlichen Preisen verkaufe, wie solche früher hier in der jetzt aufgehobenen Niederlage verkauft wurden.

Indem ich um geneigtes Wohlwollen bitte, verspreche ich die reellste und billigste Bedienung.

Wilhelm Rothmaler im Roland.

Ein gebrauchter, noch ganz guter Ofen mit eisernen Unterkasten und schwarzem Kachelauflatz und Kochröhre, ist wegen Mangel an Raum eiligst zu verkaufen Klausthor No. 2170.

Eine hochtragende Saue steht zu verkaufen, wo? sagt der Viehhändler Gende, Moritzthor No. 2023.

Ein kleiner Wagen, ein- und zweispännig zu fahren, mit eisernen Achsen, steht zu verkaufen auf dem Neumarkt in Merseburg Nr. 941.

Verkauf.

Eine sehr nahrhafte Schenkewirtschaft, mit den dazu gehörigen Schenkgeräthschaften, nebst Concertgarten, soll aus freier Hand verkauft werden und kann die Hälfte der Kaufgelder darauf stehen bleiben. Näheres bei Ernstthal.

Bei E. F. Fürst in Nordhausen ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen (in Halle bei E. A. Schwetschke und Sohn, in Eisleben bei G. Reichardt) zu bekommen:

Neueste Erfahrungen in der

Ananas-Treiberei.

Eine Zusammenstellung der zweckmäßigsten Methoden, die Ananas ungemein großschmackhaft, schnell und zugleich mit dem geringsten Kostenaufwande zu erziehen. Von John Taylor. Nebst einem Anhang über die Gurkentreiberei in Ananasbeeten, um das ganze Jahr hindurch frische Gurken zu haben. Nach der 3ten Auflage aus dem Englischen. 12. 1841. Broch. 10 Sgr. — 8 gGr. — 36 Kr.

Dieses Schriftchen zeigt, daß keine Frucht leichter, keine mit geringerem Kostenaufwande zu treiben ist, als die köstliche Ananas, und nur die bisherige Unkunde mit ihrer Kultur der Grund war, warum ihr Genuß so wenigen zu Theil wurde. Speculativen Gärtnern wird sie den reichlichsten Gewinn bringen.

Dötter und Commerfaat ist noch zu haben bei E. Stange.

In dem Hause sub No. 1050 am Mühlberge in Halle, in der Nähe des Paradeplatzes, ist die untere Etage, eine sehr freundliche und gesunde Wohnung, bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller, Torfgelatz, Schuppen, Mitgebrauch des Waschhauses, von Johannis d. J. ab an eine stille Familie zu vermieten.

In der Steinnühle bei Siebichenstein wird auch in diesem Jahre Holz für billiges Lohn geschnitten und sogleich befördert.

Alte Holzriegel sind zu verkaufen alter Markt. Braust.